



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	27.08.2009		
Geschäftszeichen	ABI - St		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 07.10.2009	TOP
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 30.09.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 366/09

---

Betreff: Abschluss einer Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V.

Anlagen: 3

**Antrag:**

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2010 - 2012 zuzustimmen.

Walter Lang

---

Genehmigt:  
BM 2,C 2,FAM,RPA,ZS/F

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:  
Eingang OB/G \_\_\_\_\_  
Versand an GR \_\_\_\_\_  
Niederschrift § \_\_\_\_\_  
Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein		
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]</b>	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	45.800 €
Einnahmen	€	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	45.800 €
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.0551.7000.000	

2. Der Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. (AAK) besteht seit 31 Jahren, ist laut Satzung gemeinnützig, konfessionell und politisch neutral. Ziel und Zweck des Vereins ist es, die persönliche und soziale Entwicklung von Migrantenkindern zu fördern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen.

Es ist vorgesehen, ab 2010 mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. eine dreijährige Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit bis 31.12.2012 abzuschließen. Hierzu wurden mit dem AAK Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung). Der derzeitige jährliche Zuschuss beträgt 45.800 €.

Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand mit profunder Erfahrung aus dem pädagogischen und interkulturellen Bereich. Der Arbeitskreis beschäftigt derzeit 1,2 hauptamtliche Mitarbeiter (eine Jugend- und Heimerzieherin zu 70 % und eine Sozialpädagogin zu 50 %). In diesen Personalstellen sind 0,5 Fachkräfte enthalten, die abhängig von der Finanzierung durch den Europäischen Integrationsfonds (EIF) bzw. das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sind. Bedingt durch einen Personalwechsel im Jahr 2007 ergab sich eine Verringerung der Personalkosten. Zukünftig geplant sind 1,2 Personalstellen, vorausgesetzt der Antrag an den EIF Fonds/Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wird positiv beschieden. Ansonsten plant der AAK weiter mit 0,7 Personalstellen und einer 400 Euro-Kraft zu arbeiten.

Weiterhin sind 2008 34 ehrenamtliche Mitarbeiter engagiert gewesen. Diese Zahl kann schwanken, geplant sind im Schnitt 30 Ehrenamtliche.

Mit diesem Personalstand betreut der Verein ca. 180 Migrantenkinder aus 22 Nationalitäten/Abstammungen von 27 Ulmer Schulen. Täglich besuchen ca. 70 Kinder das Vereinszentrum in der Frauenstrasse. Darüber hinaus werden an derzeit 4 Außenstellen im Stadtgebiet (Eselsberg, Böfingen, Eichenplatz, Römerstraße) in der Regel zwei Mal wöchentlich weitere Kinder betreut. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten ca. 2.100 Stunden pro Jahr, darüber hinaus engagiert sich der ehrenamtliche Vorstand mit ca. 550 Stunden (ohne Aufwandsentschädigung).

Mit dem Projekt „Interkulturelles Kinderhaus Ulm“ (IKU), dessen Anfänge im Oktober 1999 liegen, schaffte der AAK eine wichtige Ergänzung und Erweiterung der Bildungs- und Integrationsarbeit in Ulm. Das Projekt fördert die schulische, persönliche und soziale Entwicklung der Kinder neben der Hausaufgabenhilfe zusätzlich und nachhaltig, wenn auch nach Ablauf des Projektes und damit der finanziellen Förderung nur noch in reduziertem Umfang. Es ist zu einem festen Bestandteil der Arbeit des AAK geworden.

Nach der Sanierung der Räumlichkeiten konnte der Betrieb im IKU ab Februar 2008 in vollem Umfange wieder aufgenommen werden. Bedingt durch die Sanierung fallen erhöhte Mietkosten an. Der Verein bemüht sich die Mietkosten durch eine Untervermietung zu reduzieren, dies ist jedoch nur eingeschränkt am Abend und am Wochenende möglich.

Der Jahresbericht 2007 und 2008 (Anlage 2a u.2b) liegt bei, ebenso eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung (Anlage 3).

Wir bitten, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit dem Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V. zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung im Bereich der persönlichen und sozialen Förderung von Migrantenkindern zu gewährleisten.